

Ein Internat in Saporischschja wurde von der Russischen Föderation beschossen

28.08.2022

In Saporischschja wurden durch gezielten feindlichen Beschuss die Klassenräume eines Internats beschädigt, einige davon können nicht wiederhergestellt werden. Dies teilte am Samstagabend, 27. August, der militärische Leiter der Region, Aleksandr Starukh, mit.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Westi](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

In Saporischschja wurden durch gezielten feindlichen Beschuss die Klassenräume eines Internats beschädigt, einige davon können nicht wiederhergestellt werden. Dies teilte am Samstagabend, 27. August, der militärische Leiter der Region, Aleksandr Starukh, mit.

„Klassenräume wurden durch starke Explosionen zerstört, und viele Fenster wurden herausgesprengt. Glücklicherweise hatte das Schuljahr noch nicht begonnen und es waren keine Schüler hier. Das Wachpersonal und die Leitung des Internats blieben unverletzt. Wir werden alles wieder aufbauen und noch besser machen. Die Hauptsache ist, dass die Sicherheitsvorschriften bei Luftangriffen eingehalten werden“, sagte der Beamte.

Nach Angaben von Starukh hatte das Internat vor Beginn der Feindseligkeiten etwa 200 Kinder aus der gesamten Region Saporischschja. „Es waren Schüler und Kinder aus großen Familien, Waisenkinder, Vertriebene aus anderen Gemeinden. Hier lernten Kinder aus der ganzen Region. In der Nacht flogen fünf große Raketen in das Gebiet und zerstörten die Bildungseinrichtung fast vollständig“, so der Leiter der Region.

Und ganz in der Nähe, im nicht von Kiew kontrollierten Mykhailivka, wurde der von Russland ernannte „Chef“ der örtlichen Polizei erhängt aufgefunden. Diese Information wurde von der regionalen Militärverwaltung von Saporischschja bestätigt. „Andrej Ryzhkov, der sich selbst als Polizeichef im besetzten Mykhailivka bezeichnete, wurde in Mykhailivka erhängt aufgefunden“, hieß es.

Es ist bekannt, dass Ryzhkov ein ukrainischer Grenzschutzbeamter war, der nach seiner Pensionierung eine öffentliche Organisation namens „Grenzschutz von Mykhailivska“ gründete. Gleichzeitig trat er selbst an die Eindringlinge heran und bot sich als „Polizeichef“ an.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 270

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.